

Kulturtipps für Schulklassen und Jugendgruppen

Nr. 1 Januar bis März 2018

Hamburger Kammerspiele

Vincent will Meer

von Florian David Fitz



Vincents alkoholranke Mutter ist gestorben. Sein beruflich überforderter Vater beschließt daher, den traumatisierten und am Tourette-Syndrom leidenden Sohn in eine Spezialklinik einweisen zu lassen. Dort soll er mit dem sich zwanghaft vor Keimen fürchtenden Alexander ein Krankenzimmer teilen. Die anfänglichen Differenzen überwindet man bald auf einer spontanen Flucht nach Italien im geklauten Auto der Chefärztin. Mit an Bord ist die magersüchtige Marie. Gemeinsam wollen sie den letzten Willen von Vincents Mutter erfüllen und deren Asche im Mittelmeer verstreuen. Was die drei allerdings nicht ahnen, die Klinikleiterin und Vincents Vater sind ihnen bereits auf den Fersen ...

Berührend, witzig und respektvoll erzählt „Vincent will Meer“ vom Leben dreier Menschen mit Handicap. Der gleichnamige Kinofilm gewann den Deutschen Filmpreis und war im Erscheinungsjahr die erfolgreichste deutsche Kinoproduktion. Empfohlen ab 14 Jahren. Aufführungstermine: am 17.1., 18.1., 24.1., 25.1., 31.1., 1.2., 7.2., 8.2., 21.2. und 22.2., jew. 20.00 Uhr, Karten: 8,- Euro

Supernova im Literaturhaus Hamburg

Alina Bronsky liest aus

Und du kommst auch drin vor

Als die fünfzehnjährige Kim bei einer Schulleseung entdeckt, dass die Autorin genau ihre Geschichte erzählt, ändert sich ihr Leben schlagartig. Alles, was im Roman passiert, geschieht auch in Wirklichkeit. Und das ist irgendwann richtig gruselig und zugleich magisch, denn der Roman sieht für ihren Klassenkameraden kein gutes Ende vor ... Das muss unbedingt verhindert werden.

Alina Bronsky, 1978 in Jekatarinenburg geboren, lebt seit ihrer Kindheit in Deutschland. Sie schreibt für Jugendliche und Erwachsene und ist mehrfach preisgekrönt. Empfohlen ab 12 Jahren, am 20.2. um 9.30 und 11.00 Uhr, Eintritt frei!

Eine Veranstaltung in Kooperation des Literaturhauses, dem Jugendinformationszentrum und dem Kulturring der Jugend.



Spaß mit Büchern im Literaturhaus

Anja Tuckermann liest aus

Nusret und die Kuh

Nusret wohnt mit seiner Oma, seinem Opa und vielen Tieren in einem Dorf im Kosovo. Dort holt er jeden Tag die Eier, füttert die Kuh und hilft dem Opa.



Die anderen Häuser im Dorf stehen leer, seit im Krieg alle Leute fortgegangen sind – auch seine Eltern. Sie leben jetzt in Deutschland und er soll bald nachkommen. Darüber muss Nusret ein wenig nachdenken, bevor er eine Entscheidung trifft: Ja, er wird nach Deutschland gehen, aber die Kuh nimmt er mit. Alles kann er schließlich nicht einfach zurücklassen.

„Alle sind zufrieden und alle haben Sehnsucht“ – diese berührende Geschichte der Autorin über Heimat, Fremde und Sehnsucht wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Empfohlen ab 6 Jahren, am 24.1. um 11.00 Uhr Eintritt frei!

Spaß mit Büchern im Literaturhaus

Sabine Ludwig liest aus

Kater Konrad

Kater Konrad, dessen Helikopterkatzenmutter es manchmal echt überdreht, befreundet sich mit der Maus Marie-Antoinette – gegen sein Katzen-Natruell, aber mit großem Zugewinn an Spaß und Abenteuer. Als die Maus und sein Hundefreund Hubsi wegen der fiesen Ratte Ratfried in Gefahr geraten, zögert Konrad keine Sekunde ...



Die bekannte und mehrfach preisgekrönte Kinderbuchautorin liest aus beiden Bänden. Am 28.2. um 9.30 Uhr: Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging um 11.00 Uhr: Wie Kater Konrad seinen Freund wiederfand und den Rattenkönig besiegte. Eintritt frei!

Veranstaltungen in Kooperation des Literaturhauses, dem Jugendinformationszentrum und dem Kulturring der Jugend

Telefonische Bestellungen für Gruppen, Tel.: 428 23 48 01 Mo - Fr 10.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr

der KULTURRING NEWSLETTER bietet eine Auswahl aus dem Hamburger Kulturangebot.

Wir behalten uns aus konzeptionellen Gründen das Recht vor, Veranstaltungen nicht zu berücksichtigen. Hintergrundinformationen über Theaterstücke sind über uns erhältlich!

Kulturring der Jugend, Dammtorwall 1, 20354 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Do 12.30 - 17.00 Uhr, Fr 12.30 - 16.30 Uhr



Imperial Theater

Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao

Krimi nach Conan Doyle

Das wohl berühmteste Ermittlerteam der britischen Krimi-Literatur steht vor einer kniffligen Herausforderung. Der legendäre Meisterdetektiv und sein treuer Freund werden ins Haus von Sir Abel gerufen. Der Archäologe leidet unter Wahnvorstellungen und Todesangst.

Was ist vor vielen Jahren bei Ausgrabungen in Ägypten zwischen dem Altertumsforscher und dessen Team vorgefallen? Auf der Suche nach des Rätsels Lösung durchforsten Schnelldenker Sherlock Holmes und der pragmatische Watson die Vergangenheit des Wissenschaftlers.

Die Geschichte hat alles, was eine spannende Krimi-Komödie zum Mitfiebern und Miträtseln braucht. Tolle Kostüme, überraschende Wendungen und eine Rückblende in eine spektakuläre Szenerie, die zeigt, wozu Menschen in ihrer Gier nach Geld und Gold fähig sind, machen den Gruselspaß zur runden Sache.

Empfohlen ab 15 Jahren.

Do um 20.00 Uhr, Karten: 8,- Euro



Ernst Deutsch Theater

plattform-Festival: Spielzeitthema Freiheit

Vom 21.2. bis 24.2. steht das Haus an der Mundsburg ganz im Zeichen des Plattform-Festivals. Gezeigt werden Projekte, die



sich auf künstlerisch vielfältige Weise mit Fragen wie „Bin ich eigentlich frei?“ oder „Wovon will ich mich befreien?“ auseinandersetzen. Musikalische und theatralische Veranstaltungen sowie Diskussionsrunden und der Jugendclub „Theatrales Philosophieren“ regen zur Beschäftigung mit diesem vielschichtigen Thema an und ermöglichen spannende Begegnungen zwischen Künstlern und Zuschauern.

Am Jugendgroßprojekt beteiligen sich wieder rund 100 Hamburger Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Stadtteilen sowie der plattform-Jugendclub Schauspiel. Ihre gemeinsam gestaltete Theateraufführung ist ein kreatives Feuerwerk zum Festival-Ausklang auf der Hauptbühne.

Ein ausführliches Programm über das gesamte plattform-Festival unter www.ernst-deutsch-theater.de

Altonaer Theater

Schöne neue Welt

nach Aldous Huxley



In einer Welt zu leben, in der alles perfekt geregelt ist, die keine soziale Ungerechtigkeit kennt und in der es alles gibt, was den Alltag erleichtert? Traum oder Horrordisziplin? Aldous Huxley schildert diese „Schöne neue Welt“ Anfang der 1930er Jahre in seinem Weltbestseller. Er beschreibt eine Gesellschaft, in der die Menschen genetisch beeinflusst werden und keinerlei Einfluss darauf haben, in welcher Arbeits-Kaste sie ihr Leben verbringen müssen. Eine Ausnahmeerscheinung innerhalb der manipulierten und emotionslosen Masse ist Max. Er lässt sich nicht mittels Drogen über jeden Kummer hinwegtäuschen, sondern beharrt auf individueller Freiheit und wagt es sogar, sich zu verlieben. Natürlich überhört, gelingt Huxley die Interpretation einer Gesellschaft, in der wir uns auch 80 Jahre nach erscheinen des Buches wiederfinden können.

Eine düstere Zukunftsvision als Schauspiel von beklemmendem Wirklichkeitsbezug. Empfohlen ab 16 Jahren.

Aufführungstermine:

am 22.1., 25.1., 1.2., 6.2., 8.2., 15.2., 20.2. und 22.2., jew. 20.00 Uhr, am 31.1., 7.2., 14.2. und 21.2., jew. 19.30 Uhr

Karten: 8,- Euro

English Theatre

The picture of Dorian Gray



nach dem Roman von Oscar Wilde

Für immer jung zu bleiben - davon träumt der junge Dorian Gray, als er das Porträt sieht, das der Maler Basil Hallward von ihm geschaffen hat. Sogar seine Seele würde der in sein Selbstbild verliebte Jüngling geben, damit dieser Wunsch in Erfüllung geht. Und tatsächlich: Obwohl sich Dorian zügellos den Vergnügungen der High Society hingibt - die Schönheit seines Körpers bleibt makellos. Stattdessen altert das Abbild des Dorian Gray. Schonungslos

enthüllt es die Spuren seines Inneren und offenbart Grays verdorbene Seele, die sein einst wunderschönes Gesicht in eine abscheuliche Fratze verwandelt.

Oscar Wildes mit Bonmots gespicktes, weltberühmtes Meisterwerk um den Kampf des Menschen mit dessen Selbstbild, um den Kult ewiger Jugend und um Manipulation durch falsche Freunde: Kein verstaubter Klassiker, sondern bis heute hochaktuell. Empfohlen ab 15 Jahren für alle mit Englischkenntnissen. Aufführungstermine: vom 15.2. bis 14.4., jew. 19.30 Uhr, außer So, Karten 8,- Euro
Di und Fr auch um 11.00 Uhr, Karten: 7,50 Euro

Deutsches Schauspielhaus
Große Probebühne

In einer kalten Winternacht

von Charles Way

Eine Insel im Norden, im Sommer ist es niemals dunkel und im Winter niemals hell. Dort, im Tal in einer winzigen Hütte, lebt Smilla mit den Eltern. Eines Tages muss die Mutter in die Stadt, denn sie erwartet ein Baby. Der Vater ist bei den Schafen und Smilla bleibt allein zurück. Gemeinsam mit Hund Tigull soll sie auf das kranke Schaf Gulbra aufpassen. Doch der Hund gehorcht nicht, das Schaf läuft fort und dann naht auch noch ein Schneesturm. Auf der Suche nach Gulbra begegnet sie einem Eistroll, der sich auf den alljährlichen Kampf mit dem Feuertroll vorbereitet. Fast verlässt Smilla der Mut, doch dann überwindet sie ihre Angst und die Geschichte nimmt eine überraschende Wende.

Das Stück entführt das Publikum in eine geheimnisvolle Welt, in der die Tiere sprechen können und die Mächte der Natur miteinander ringen, humorvoll und spannend erzählt.

Empfohlen ab 6 Jahren. Aufführungstermine: am 31.1., 26.2. und im Frühjahr, jew. 10.30 Uhr



Theater für Kinder

Der Sängerkrieg der Heidehasen

von James Krüss mit der Musik von Richard Wagner

In Obereidorf ist was los! Es findet wieder der alljährliche Gesangswettbewerb der Heidehasen statt. Und der Sänger, der das schönste Lied auf die Heidehasenprinzessin vorträgt, bekommt sie zur Frau. Der beste Sänger ist der junge Hase Lodengrün, dessen größter Traum es ist, die Prinzessin in sein Heim zu führen. Das allerdings passt Direktor Wackelohr vom Hasen-Musikverein gar nicht, denn auch er wünscht sich die Prinzessin zur Frau. Hilfe bekommt er vom Minister für Hasengesang, der für hunderttausend Hasentaler eine List erdenkt. Bei dem, was die beiden mächtigen Hasen im Schilde führen, hat es der kleine Lodengrün wahrlich nicht leicht, im Rahmen des Wettbewerbs als bester Sänger gekürt zu werden. Wird er der Sieger sein?

Die charmante und beliebte Kindergeschichte von James Krüss wird, zusammen mit leichten Musikstücken von Richard Wagner, zu einem Klangerlebnis der Extraklasse. Ein spielerischer Einstieg in die Welt der Oper!

Empfohlen ab 6 Jahren. Aufführungstermine: Mo bis Fr, jew. 9.30 und 11.30 Uhr, Karten: 6,- Euro

Auch für das Dschungelbuch im Januar gibt es noch Restkarten für Schulklassen zu 6,- Euro, Termine auf Nachfrage!



Ernst Deutsch Theater

Maria Stuart



von Friedrich Schiller

Maria Stuart, die Königin von Schottland, flieht vor den politischen Wirren in ihrem Land und sucht Schutz bei Elisabeth, der Königin von

England. Als Konkurrentin um die Macht und ihre Ansprüche auf den englischen Thron lässt Elisabeth sie jedoch verhaften. Wegen Hochverrats wird Maria 1587 zum Tode verurteilt. Noch hofft sie auf Rettung. Denn Elisabeth, besorgt um ihr eigenes Ansehen, zögert die Unterzeichnung des Todesurteils hinaus. Lässt sie Maria am Leben, gefährdet diese ihre Herrschaft, lässt sie sie hinrichten, könnten ihr persönliche Motive unterstellt werden, denn beide Frauen lieben denselben Mann: Lord Leicester.

Friedrich Schiller verdichtet in seinem Königinnendrama die Verstrickung seiner Figuren zu einem Politthriller mit tragischem Ausgang. Mit „Maria Stuart“ hat Friedrich Schiller zwei der größten Frauengestalten der Weltliteratur geschaffen. In seiner Tragödie stellt der Dichter und Denker die Frage nach dem Verhältnis von Macht und Moral.

Empfohlen ab 15 Jahren. Aufführungstermine: vom 18.1. bis 18.2., jew. 19.30 Uhr Karten: 6,95 Euro

Allee Theater

La Rondine – Die Schwalbe

von Giacomo Puccini



Die lyrische Komödie führt ins Paris des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Im Salon des reichen Rambaldo unterhält sich Magda mit Freunden über die wahre Liebe. Es wird gelacht und gescherzt und Magda prophezeit, sie werde einer Schwalbe gleich der Sonne und der Liebe entgegenfliegen. Obwohl

Mätresse des Bankier Rambaldo, verliebt sie sich in Ruggero, einen jungen Mann aus der französischen Provinz. Auch wenn sie dessen konventionelle Sicht von Liebe irritiert, trennt sich Magda von Rambaldo, um mit dem geliebten Ruggero an der Riviera zu leben. Doch als der nach dem Einverständnis seiner Eltern die Hochzeit mit Magda einläutet, klärt sie ihn über ihren einstigen Lebenswandel auf ...

In seinem zwischen Oper und Operette angesiedelten Werk „La Rondine“ zeigt sich der italienische Komponist Giacomo Puccini den Zuschauern von seiner elegantesten und erheiternden Seite. Die Geschichte zweier Liebender als musikalisch luftig-leichte Kammeroper. Empfohlen ab 15 Jahren.

Aufführungstermine: bis 4.2. und vom 4.5. bis 26.5. Karten: 10,- Euro

Malersaal

Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson

von Henning Mankell

Der 13-jährige Hasse Karlsson lebt in einem kleinen Dorf in Schweden. In dem abgelegenen Ort kennt jeder jeden. Mitten im Winter taucht plötzlich Schwalbe auf. Der Sohn des Oberförsters ist zwar ebenso alt wie Hasse, ansonsten aber sind die Leben der beiden Jungen grundverschieden. Schwalbe besitzt Schneeschuhe und wohnt in einem Haus mit vielen Zimmern und ist skrupellos und radikal. Hasse dagegen verkauft Rattenfallen und schleicht sich ohne zu bezahlen ins Kino. Trotzdem verbünden sich die beiden. Hasse Karlsson, fasziniert von Schwalbes Grausamkeit, lässt sich von seinem neuen Freund in dessen sadistische Spiele hineinziehen. Ihre letzte gemeinsame Tat: Die beiden treiben eine Frau in den Tod. Ein schreckliches Ereignis, durch das Hasse sein Glück auf Lebenszeit verspielt.

In seinem Drama schildert der weltberühmten Kriminalromanautor die Geschichte eines Mörders und seiner Qual, mit einer falsch getroffenen Entscheidung leben zu müssen.

Ein spannendes Schauspiel über die Verführbarkeit des Menschen, das Denkanstöße und Diskussionsstoff liefert.

Empfohlen ab 11 Jahren. Aufführungstermine: am 5.2. und 6.2., jew. 10.30 Uhr, am 18.2. um 19.30 Uhr, Karten: 6,50 Euro



Thalia Theater

Michael Kohlhaas

nach Heinrich von Kleist

Der rechtschaffene Michael Kohlhaas steht im Mittelpunkt der gleichnamigen Novelle, die zur Zeit Martin Luthers spielt. Der Rosshändler befindet sich mit seinen Pferden auf der Reise von Brandenburg nach Dresden. Doch plötzlich soll er an der Grenze einen Passierschein lösen. Das war bislang nie der Fall und wird von Kohlhaas als reine Schikane empfunden. Zwei Pferde muss er als Pfand zurücklassen, bis er, zurück aus der Stadt, den Passierschein vorlegt. Als er auf der Rückreise die Pferde abholen will, findet er sie halb verhungert vor. Aus dem Vorfall an der Grenze entwickelt sich ein erbitterter Rechtsstreit. Der aufgebrachte Mann startet einen Rachefeldzug, der zu einer Eskalation der Gewalt führt. Gewaltsam versucht er sein Recht zu erzwingen und begeht dabei selbst Unrecht.

Spannendes Theater um das aktuelle Thema Gerechtigkeit, Korruption und Selbstjustiz. Empfohlen ab 16 Jahren.

Aufführungstermine: am 6.2. um 20.00 Uhr, weitere Termine bitte telefonisch erfragen, Karten: 7,50 Euro

Und außerdem

SchauSpielHaus

Do 11.1. 20.00 Die Physiker von Friedrich Dürrenmatt
Do 18.1. 20.00 Matthias Brandt & Jens Thomas: Psycho
Fr 19.1. 20.00 The Who and the What von Ayad Akhtar
Fr 1.2. 20.00 Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza

Rangfoyer

Die Nacht kurz vor den Wäldern von Bernard-Marie Koltès (am 16.1. und 23.1., jew. 20.00 Uhr), Malala – Mädchen mit Buch von Nick Wood [12+] (am 8.2. um 10.30 Uhr, am 13.2. um 19.00 Uhr)

Malersaal

4.48 Psychose von Sarah Kane (am 25.1. und 26.1., jew. 20.00 Uhr), Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare, Fassung von Bastian Lomsché und Clara Weyde (am 21.2. und 22.2., jew. 19.00 Uhr)

Große Probebühne

Das doppelte Lottchen von Erich Kästner (am 13.2. um 10.30 Uhr), Demian von Hermann Hesse (am 16.2. und 19.2., jew. 10.30 Uhr)

Karten: Schauspielhaus 7,- Euro

Malersaal, Rangfoyer, Große Probebühne 6,50 Euro

Thalia Theater

Mi 17.1. 20.00 Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller
Do 18.1. 19.30 Hunger. Trilogie meiner Familie II von Émile Zola
Mo 5.2. 19.30 Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand
Mi 7.2. 19.00 Das achte Leben (Für Brilka) von Nino Haratschwili
Do 8.2. 20.00 Tartuffe von Molière
Di 13.2. 20.00 Mutter Courage und ihre Kinder von Bert Brecht
Di 27.3. 19.30 Cyrano de Bergerac

Vom 19.1. bis 4.2. finden die Lessingtage statt.

Thalia in der Gaußstraße

Bilder einer großen Liebe von Wolfgang Herndorf (am 15.1. und 16.1., jew. 20.00 Uhr), Auerhaus von Bov Bjerg (am 17.1. und 8.2., jew. 20.00 Uhr), Besuch bei Mr. Green von Jeff Baron (am 18.1. um 20.00 Uhr)

Karten: Thalia Theater und Thalia in der Gaußstraße 7,50 Euro

Wir bieten auch ermäßigte Karten für die Hamburgische Staatsoper für Schulklassen ab 11 Personen zum Preis von 10,- Euro pro Karte.

Weitere Kultureinrichtungen, für die wir ermäßigte Karten anbieten finden Sie auf Seite 6.

Selbstverständlich beraten wir Sie gern auch über alle weiteren Stücke, die auf den Spielplänen der Hamburger Theater stehen.

Service und Angebote

Mit folgenden Hamburger Kultureinrichtungen kooperieren wir:

Oper und Theater

Allee Theater – Hamburger Kammeroper

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg, Tel.: 38 29 59
www.alleetheater.de

Alma Hoppes Lustspielhaus

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg, Tel.: 55 56 55 56
www.almahoppe.de

Altonaer Theater

Museumstr. 17, 22765 Hamburg, Tel.: 39 90 58 70
www.altonaer-theater.de

Deutsches Schauspielhaus/Malersaal

Friedrich-Schütter-Platz 1, 20099 Hamburg, Tel.: 24 87 13, www.schauspielhaus.de

English Theatre

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg, Tel.: 227 70 89, www.englishtheatre.de

Ernst Deutsch Theater

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg, Tel.: 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

First Stage

Theedestraße 15, 22765 Hamburg, Tel.: 35 54 07 34
www.firststagehamburg.de

FUNDUS THEATER

Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg, Tel.: 250 72 70
www.fundus-theater.de

Hamburger Kammerspiele

Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg, Tel.: 413 34 40
www.hamburger-kammerspiele.de

Hamburgische Staatsoper

Dammtorstraße, 20354 Hamburg, Tel.: 35 68 68
www.hamburgische-staatsoper.de

Harburger Theater

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg, Tel.: 428 71 36 04
www.harburger-theater.de

Hoheluftschiff

Kaiser-Friedrich-Ufer 27, 20253 Hamburg, Tel.: 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Imperial Theater

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg, Tel.: 31 31 14, www.imperialtheater.de

Kampnagel

Jarrestraße 26, 22303 Hamburg, Tel.: 27 09 49 49, www.kampnagel.de

Kellertheater Hamburg

Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg, Tel.: 84 56 52
www.kellertheater.de

Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstr. 13, 22299 Hamburg, Tel.: 48 06 80 80
www.komoedie-hamburg.de

Lichthof

Mendelssohnstr. 15, 22761 Hamburg, Tel.: 85 50 08 40
www.lichthof-hamburg.de

monsun theater

Friedensallee 20, 22765 Hamburg, Tel.: 390 31 48
www.monsuntheater.de

Neue Flora

Stresemannstraße, 22769 Hamburg, www.stage-entertainment.de

Ohnsorg Theater

Heidi-Kabel-Platz 1/Bieberhaus, 20099 Hamburg, Tel.: 35 08 03 21
www.ohnsorg.de

Operettenhaus Hamburg

Spielbudenplatz 1, 20359 Hamburg, www.stage-entertainment.de

Schmidtchen

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg, Tel.: 31 77 88 99, www.tivoli.de

SchmidtsTivoli/Schmidt Theater

Spielbudenplatz 27-28, 20359 Hamburg, Tel.: 31 77 88 99, www.tivoli.de

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 - 30, 20359 Hamburg, Tel.: 47 110 666
www.st-pauli-theater.de

Thalia Theater

Alstertor 1, 20095 Hamburg, Tel.: 32 81 44 44, www.thalia-theater.de

Thalia in der Gaußstraße

Gaußstraße 190, 22765 Hamburg, www.thalia-theater.de

Theater für Kinder

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg, Tel.: 38 25 38
www.theater-fuer-kinder.de

Theater Klabauter

Jungestraße 7a, 20535 Hamburg, Tel.: 253 04 63 13
www.theater-klabauter.de

University Players

Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg, Tel.: 428 38 48 52
www.universityplayers.de

Selbstverständlich beraten wir Sie gern auch über alle weiteren Stücke, die auf den Spielplänen der Hamburger Theater stehen.

Auch für Theater und Veranstalter, die in diesem Heft nicht redaktionell erwähnt sind, handeln wir selbstverständlich für Ihre Schulklassen und Gruppen Ermäßigungen aus.

Hier finden Sie uns:



Kulturring der Jugend im JIZ Infoladen

Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg

Telefon 040. 428 23 48 01

E-Mail: kulturring@jiz.de

www.hamburg.de/kulturring

Montag bis Freitag 12:30 bis 17:00 Uhr

Freitag 12:30 bis 16:30 Uhr

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn und Bus: Gänsemarkt, Stephansplatz

S-Bahn: Dammtor

Impressum

Kulturring der Jugend im JIZ (BSB), Dammtorstraße 14, 20354 Hamburg

Kontakt: Maren Winzer, Tel.: 428 23 48 30, E-Mail: Maren.Winzer@bsb.hamburg.de

Verantwortlich für die redaktionellen Beiträge, Besprechungen und Informationen: Maren Winzer/Brigitte Scholz

Gestaltung: [grafyx] visuelle kommunikation gmbh/Druck: Reset Grafische Medien GmbH, Hamburg/Layout: Tobias Emskötter



Hamburg

Behörde für
Schule und Berufsbildung